

Handarbeiten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **37 (1947)**

Heft 46

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

« Madame sans Peur », Roman von
malotte Masson. Pan-Verlag Zürich, Al-
ed Escherstrasse 23.

Etwa Spanner des als Lebens-
Eschichte der Schauspielerin Cornelia
Laconti, die in der ersten Hälfte
Frau ohne Furcht – mit Recht
gelacht, kann es gar nicht geben.
Ein Schuss fällt, ein Mann sinkt tot.
Die beiden Frauen, die sich nicht
entsprechen. Um dieses seltsame
Triebe verstehen zu können, verschlingt
sich Cornelia in die Welt der
Lebenden und wird von der großen Beichte.
Die Cornelia vor Gericht ablegt, in atem-
lose Spannung versetzt, der farbige Re-
zeption des Lebens einer Frau, die sich in
der Situation als «Frau ohne Furcht»
auftritt. Cornelia Laconti, die in der
ersten Hälfte Bühnenhaus, das mit geschl-
fert aus Coras fantastischen Eifer in
der ersten Hälfte Bühnenhaus, das mit geschl-
ferbaut in die mitreissende Handlung
ermittelt das Buch vielseitige Eindrücke
um den bewegten
der ersten Hälfte Bühnenhaus, das mit geschl-
die Mississippi-Spekulationen, das Problem
des Krebsweiss, dann Deutschland zur Zeit
des Erster Weltkriegs, das Reich, das Reich
Arbeitskolonial.

Kautschuk*, Vicki Baum, Huterberg
 erben von der Bührliche Güte.
 Hier erzählt Vicki Baum die Geschichte des
 des Kautschuks in Südamerika. Der
 abenteuerlichen Reise lässt ihr Lust zu
 abenteuerlichen eine Fülle menschlicher Ge-
 und Schicksale, die den Leser, der
 in ihrer unmittelbaren Umgebung
 in der Welt der Kautschuk-Produktion
 Schilderungen, die Zeit und Ort wechseln.
 gungen, die Entdeckungs- und Entwick-
 gungsgeschichte, die die weltpolitische Bedeu-
 tung des Kautschuks erkannt wurde. Er-
 durch den chemischen Prozess Goodyear-
 durch den Kautschuk zu einem Material
 wurde, das die weltweite Bedeutung
 wurde. Die Geschichte ist so geschrieben,
 auch schon der brutale Kampf. Es beginnt
 zur Gründung der berühmten Gummifirma
 in Siam und Indochina. Viel Blut und viel
 Unglück liegt an diesem von allen Mächten
 und Ländern begehrten Rohstoff, der
 die Welt der Kautschuk-Produktion
 zeigt. Diese Geschichte, die sich über
 zwei Jahrhunderte erstreckt und die fa-
 zinelhafte ganze Erdball umfasst, ist
 ein Kunstwerk, das die großen
 Art und Weise, die sie ihren fesselnden

„Wie man ein Kind erzieht“ von Johannes Dalley. Ein Buch für besorgte Eltern. Erziehungsprobleme der ersten fünf Lebensjahre. Ratschläge für verständliche Eltern. 128 Seiten. 1977. 1,80 DM. ISBN 3-446-13146-4. Albert Müller Verlag, Augsburg. K. Kartmann, Berlin.

Seit Pestalozzi und Froebel auf dem Gebiet der Kindererziehung bahnbrechend gewirkt haben, ist viel über die Probleme der Erziehung geschrieben worden. Leider sind die meisten dieser Schriften in der Regel so überladen mit Details, daß sie nicht zugänglich überbies haben sie fast alle den Nachteil, daß sie zu umfangreich und schwer verständlich sind. Das ist ein Grund, weshalb über die über eine vierzigjährige Erfahrung in der Kindererziehung verfügende, hier vorliegende kleine Abhandlung, die sich mit den ersten fünf Lebensjahren der Kinder an der Eltern wendet, dies so handelt wie die Erziehung des Kindes während des ersten fünf Lebensjahres. Diese ersten fünf Lebensjahre sind die entscheidenden Jahre für die körperliche, geistige und seelische Entwicklung des Kindes. Während dieser Zeitspanne muß die richtige

Material: 4 Strg. graue Wolle,
1 Rest rote und blaue Wolle,
10 Knöpfe, 2 Stricknadeln
Nr. 2½.

Muster: Alle Borden und Kragen 1 M. r. 1 M. li. grau. Rückenteil und Ärmel glatt.

1. grau, Vorderteil im Muster:
1. und 2. Ndl. r. blau, 3. Ndl.
3 M. r. 1 M. abheben (Faden
hinter der M. durchführen)
grau, 4. Ndl. 3 M. li. 1 M. abh.
(Faden vor der M. durchfüh-
ren) grau, 5. und 7. Ndl. r.
grau, 6. und 8. Ndl. 4. grau.
Wieder mit der ersten Nadel
beginnen, aber mit roter Wolle.

Rücken-Anschlag: 70 M. 5 cm.
Borde. Auf einer Ndl. ver-
teilt 12 M. auflo, 16 cm ab An-
schlag Aermeloch ausreiden
mit 3, 2mal 2 und 1 M. Arm-
lochhöhe 12 cm. Achsel mal

2mal 5 und 2mal 6 M. absträken
gen. Restl. M. gerade abkratzen
Vorderteile gleich arbeiten bis
23 cm ab Anschlag, dann für
den Halsausschnitt die mittlere
8 M. abk. und nach beiden
Seiten hin in jeder 2. Ndl. 3
2. und 2mal 1 M. abn. Achse
wie am Rücken. Aermel-An-
schlag: 40 M. Borde 5 cm beids.
11mal 1 M. aufn. alle 1½ cm
26 cm ab Anschlag für die
Armkuigel beiseiteig 2mal 1
15mal 1, 2mal 2 und 2mal 3 M
abn. in jeder 2. Ndl. Die restl.

Stehkragen: Am Vorderte
32 M., am Rücken 23 M., au
dem Halsausschnitt nehmen
nach 6 Ndl. wieder abk.

Ausarbeiten: Die Fäden an Vorderteil verstärken, Nähte schliessen, Aermel einsetzen. Die Achseln offen lassen und mit festen M. abhäkeln. Rückgeli und Knöpfe anbringen.

A simple line drawing of a woman and a child walking. The woman is on the left, wearing a long-sleeved dress with a floral pattern and a headscarf. The child is on the right, wearing a striped shirt and shorts, holding the woman's hand.

Haben Sie noch nie gelernt, Mutter sich beklagt, ihr Kind in der Schule, und schluss daran sagt: "Du schuldest der Lehrerin, gar der Fall wäre, so ist das Kind in dessen Leben nicht - gern in die Schule entschuldigen. Meist ist aber ganz wo anders und bei der Mutter selbst. Ein gutes gestörtes Wohlbefinden, dass das Kind im Lernen und noch manchmal andere, die nicht - gern in die Schule lernt und zur Schule geht nicht in der Schule, in der spürt vielleicht, schon, die schwanken und erwägen, die andere, bessere, gerechte Schule zu geben, und nur

Pullover fürs Rägeli...

3 bis 4 jährlich



100

AX G

daran setzen, dass ihm sein Wunsch erfüllt wird. Es ist ihm das Leben ein Unglück, wenn die Schule gewechselt werden kann, aber nie darf die Initiative vom Kind ausgehen. Die Eltern müssen Wünsche erzwungen werden. Wenn schon der Wunsch, aus Gründen, die die Eltern für richtig halten.

Genau wie der Vater die Achtung vor der Mutter vernichtet, so vernichtet der Kindervater die geringste Achtung des Kindes und umgekehrt, wenn die Mutter den Kindervater "Mutti" nennt, so ist es dem Vater, wenn es der Vater nicht merkt!" so schaden wir der Schule und ihren Lehrern durch den Schaden, den wir den Kindern gegen sie laut werden lassen, vor allem gegen, dass er überhaupt besonnen und vernünftig ist, wenn wir die Kinder auch ihre Schuljahre, gilt es doch für sie, sich in diesen Jahren anzupassen. Und wenn wir die Kinder nicht zu fügen. Und wie viel leichter findet sich der junge Mensch zurecht in einer Klasse, die für ihn gut bekommen wird, als wenn sein kleines Gehirn von Zweifeln durchsetzt ist, ob man mit ihm richtig umgeht und ihm recht behandelt oder nicht. Ob man ihm zuviel zusetzt (wie oft klagen Mütter darüber, ob der kleine Mann, der überfordert ist, vor den Kindern) oder ob man gegen sie unerschrocken sei. Wenn selbst größere Kinder

Material: 1 Strange weiße Wolle, Rester von rostroter, marineblauer, graugrüner

Ausführung: Anschlag 80 M. Zuerst gearbeitet nach 4 cm hoch 1 m. 1.1. Dann bedingt man mit dem Muster. Nach 16 cm wiederholen.

fängt man mit dem Wadenabnehmen an.

Im Zentner 10mal, jede 6. T. Mit den 60 M. streichen bis zum Fersen, welcher mit 26 M. gebildet wird. Höhe 12 Randm. Nach dem Käppli strickt man im Streifenmuster weiter, doch sind die Hälfte der M. der Sohlenseite immer als r. zu stricken. Das Schlussabnehmen wird nur in weisser Wolle gearbeitet. Im Kettstich werden über einige r. Streifen farbige Linien eingestrickt und zwar (ab hinterer Naht) über den 1. Streifen mit blauer Wolle, über den 4. Streifen rostrot, 5. Streifen marine, 6. Streifen feuerrot, 8. Streifen gelb, 9. Streifen rot, 11. Streifen marine, 13. Streifen gelb, 14. Streifen feuerrot, 16. Streifen marine, 17. Streifen gelb, 20. Streifen rostrot. Modell Marianne.

nige Nahrung ernähren hat, nie seine volle Kraft und Blüte erreichen kann, so auch die Seele. Nur ein ganz geringer Prozentsatz der Menschen entwickelt sich, beschert mit der Grösse, die ihnen von Natur bestimmt worden ist, und die Ursache für diese seelische Missbildung ist die falsche oder die mangelnde Erziehung in den ersten Lebensjahren. Man kann nur wünschen, dass John Dalleys handliches Büchlein die denkbar weiteste Verbreitung findet. Jeder, der danach handelt, fördert sein eigenes Glück und das Glück seiner Kinder und trägt auf diese Weise zum Glücke der Menschheit bei.

[illegible]

scharf umrissen entgegengetreten, finden sich noch eine ganze Reihe leicht skizzierter, teils von Tragik umwittert, teils von Humor überglänzt: sie alle tragen dazu bei, das lebensvolle Gemälde, das Ernst Eberhard vor uns ausbreitet, zu ergänzen.

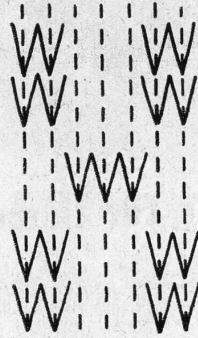
« **Dr Schuelcher zu Gummetal** ». Von dem Dichter, dessen Namen und Bilder wir in Leine, Gummetal, Lüneburg und in seinen Längen gebunden einzeln besprochen Fr. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836

Genomere angles: 60°

Damenwestchen

für ca. 88 cm Oberweite.

Material: 140 g HEC-Wolle «Car-men», türkis. 1 Restchen schwarze Wolle, oder eine beliebig andere Farbenzusammenstellung. 2 HEC-Nadeln Nr. 2½. — **Strickart:** 1. Unteres Bördchen 1 M. r., 1 M. l. 2. Seiten- und Halsbördchen in Rippen, d. i. alles r. 3. Grund rechte Seite r., linke Seite l. 4. Besticken siehe nebenstehendes Detail. — **Strickprobe:** 22 M. Anschlag 21 N. hoch glatt gestrickt, geben eine



W — 1 M. recht
V — 1 M. stich über 2 M.
Höhe

Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. Es ist wichtig, dass Sie eine Strickprobe arbeiten und diese mit obigen Angaben vergleichen. Je nach Ergebnis verwenden Sie feinere oder gröbere N. oder ketten mehr oder weniger M. an. — **Rücken:** Anschlag 91 M.; die ersten und letzten 4 M. (mit Rdm.) in Rippen stricken, über die übrigen M. 1 M. r., 1 M. l. Es ist darauf zu achten, dass auf der linken Seite 1 Rm. nach und vor den Rippenbördchen ist. Das Börd 7 cm hoch. Nach demselben auf der rechten Seite wie folgt weiter: 4 M. in

Rippen, 7 M. r., 3 M. in Rippen; über die folgenden 53 M. 10 M. regelmäsig verteilt aufn. (63 M.) und glatt stricken. Am Schluss der N. 3 M. in Rippen, 7 M. r., 4 M. in Rippen, 15 mal nach der 14. M. und vor der 14. M. am Schluss der N. 1 M. in jeder 10. N. (Zwischenn.) aufn., bis der glatt gestrickte Teil 93 M. breit ist. Wenn der Rücken im ganzen 45 cm lang ist, je 49 Achsel-m. in 3 Stufen abketten und die bleibenden 33 M. miteinander für den Halsausschnitt.

Der **Vorderteil** 32 cm hoch genau gleich wie der Rücken. Für den **Halsausschnitt** die mittlere M. linke Seite r. (Rippe) in jeder 2. N. rechts und links je 1 M. mehr in Rippen bis 9 M. sind. Dann die mittlern 2 M. zus-tricken und jeden Teil für sich weiterstricken, dabei das Halsbördchen mit 4 M. in Rippen weiter. In jeder 6. N. (5 Zwischenn.) die beiden Rm. vor dem Rippenbördchen zus-tricken: am rechten Achselteil ein gew. Abn., am linken ein übz. Abn., bis 49 Achsel-m. und 4 Bördchenm. bleiben. Der Vorderteil 2 cm höher als der Rücken und eine gleiche schräge Achsel. Am einen Teil die Bördchenm. 10 cm weiter stricken und die M. auf 1 Faden legen.

Ausarbeiten: Vor dem Zusammen-nähen werden alle Teile genau in ihrer richtigen Form und Größe, rechte Seite nach unten, auf einen Bügeltisch geheftet, ein gut feuchtes Tuch darüber gelegt und sorgfältig gebügelt. Besticken nach Vorlage. Die Achseln mit Steppstich schliessen, das Bördchen mit M-stich zus-nähen und an den Halsausschnitt annähen. Um den Rand 1 T. f. M. häkeln, wobei derselbe leicht eingehalten wird. Über die untern Bördchen je 3 Knopflöcher bilden zum Durchziehen eines gedrehten Schnürchens.

Kasak

für ca. 88 cm Oberweite.

Material: 400 g HEC-WOLLE «Jubilé». 2 HEC-Nadeln Nr. 3. 1 Knopf. **Strickart:** (Die M.-zahl muss gerade sein.) 1. N. Rdm., fortwährend 2 M. hindurch kreuzen, d. i. die zweitfolgende M. zuerst von hinten r. stricken, dann die 1. M. von vorn r., und nun beide M. von der N. fallen lassen. 2. N., linke Seite, Rdm., 1 M. l., die 2 folgenden M. vorne durch kreuzen, d. i. die 2. M. l. stricken, dann die 1. M. l. und die M. fallen lassen. Am Schluss der N. 1 M. l. Von der 1. N. an wiederholen. **Strickprobe:** 20 M. Anschlag 12 N. hoch im Strickmuster gearbeitet, geben eine Breite von 6 cm und eine Höhe von 4 cm. — **Rücken:** Anschlag 120 M. Von der 1. N. an im Strickmuster. In einer Gesamthöhe von 26 cm für je einen Saum am Anfang und am Schluss der N. je 20 M. anketteten (160 M.); im ganzen 50 cm; dann die Arbeit in der Mitte für den Schlitz teilen. Wenn der Rücken gerade gemessen 62 cm hoch ist, 56 Achsel-m. in 3 Stufen abketten, die bleibenden 24 M. miteinander

für den Halsausschnitt. — Der **Vorderteil** wird bis zum Halsausschnitt, 57 cm Höhe, genau gleich gearbeitet wie der Rücken. Für denselben werden die mittlern 20 M. abgekettet, dann für die Rundung je 2 M., bis 56 Achsel-m. bleiben. Der Vorderteil 2 cm höher als der Rücken und eine gleiche schräge Achsel. — **Ausarbeiten:** Der Vorderteil und Rücken werden bis zum Anschlag für den Saum wie folgt zus-genäht: Sie fassen auf der rechten Seite der Arbeit 2 zwischen der Rdm. und der folgenden M. liegende Querräden, nähen sie mit den entsprechenden Querräden des gegenüberliegenden Teils zus., fassen die folgenden Querräden usw. Die angeketteten 20 M. werden als Saum unsichtbar nach innen genäht. Um den untern Rand wird ein 1½ cm breiter Saum nach innen genäht, ebenso um den Halsausschnitt. Der Rücken wird mit 1 Oese und 1 Knopf geschlossen. In Taillenhöhe wird eine gedrehte Kordel durchgezogen.

H. E. C. - MODELLE

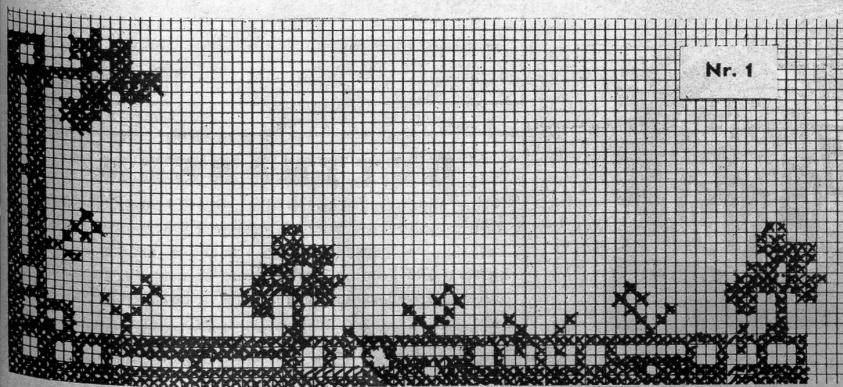
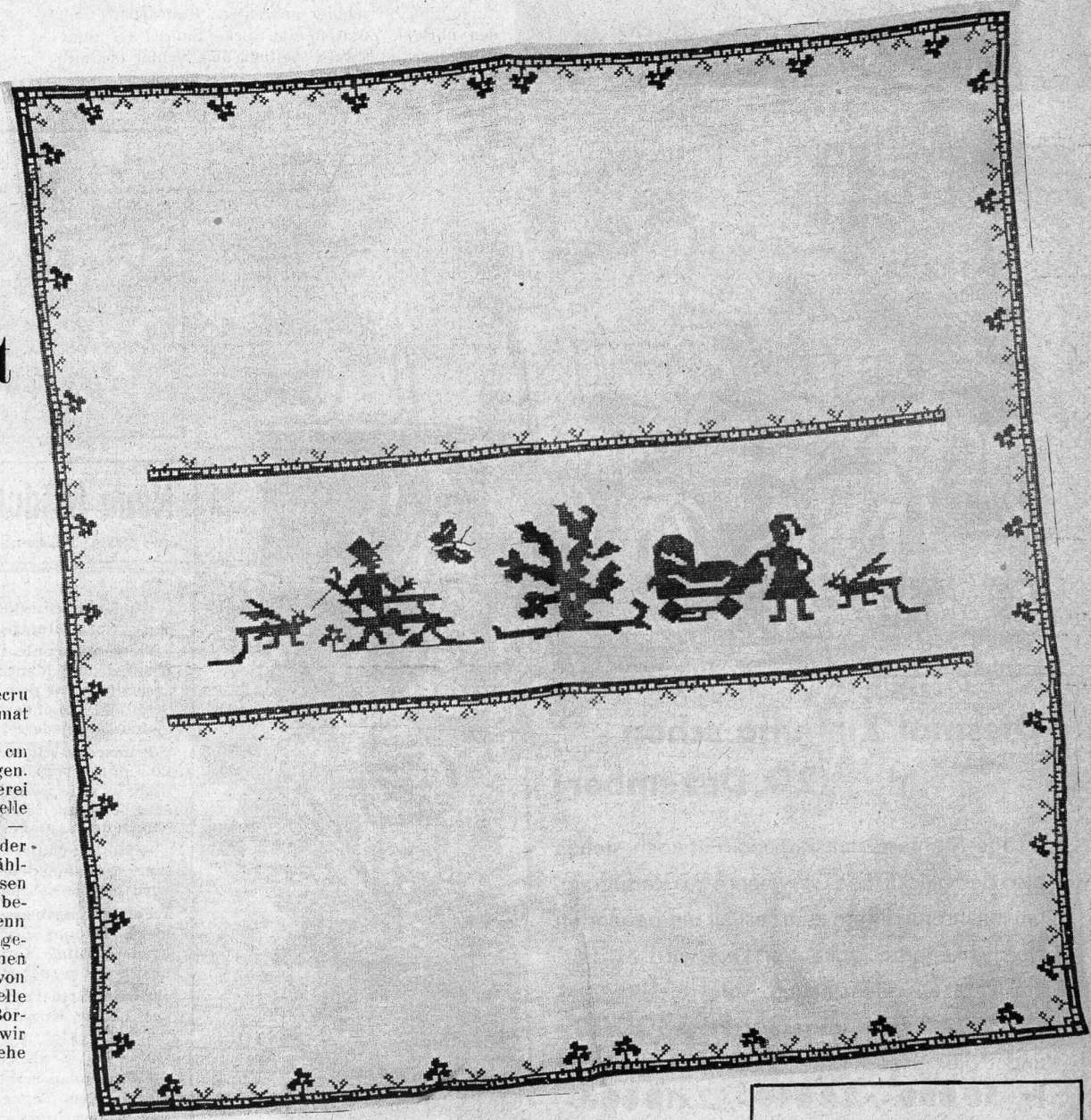
Frohmütige Decke in Kreuzsticharbeit für den Kaffee- oder Teetisch

Grösse: 95x95 cm

Modell: Anny Schatz

Material: Grobe Leinen, écreu oder weiss, Stickgarn Linémat H. C. königsblau.

Verarbeitung: Es wird ein 1 cm breiter Saum zufadengeschlagen. Der Saum wird mit der Stickerei festgehalten. Für die originelle Bordüre siehe Skizze Nr. 1. — Kreuzsticharbeit in der Mitte der Decke anbringen, nach Zählmuster. Siehe Skizze. Wir lassen einen Rand von 12½ cm und beginnen mit dem Fabeltier. Wenn wir die mittlere Zeichnung gestickt haben, lassen wir einen Zwischenraum von je 4 cm, von der höchsten und niedersten Stelle gemessen, und arbeiten die Bordüre Nr. 2. Seitlich lassen wir einen Rand von 9 cm stehen. Siehe Decke.



Das Randmuster für sich allein und das Streublümli desselben über die ganze Decke verbreitet, gibt Anregung zu einer zweiten, auch sehr hübschen Decke. Wer probiert es?

